



## Handreichung zum Erstellen der Präsentationsleistung in der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe gemäß APVO M-V i.d.g.F. §18

*Jede Schülerin und jeder Schüler erbringt in der Einführungsphase eine Präsentationsleistung in einem Unterrichtsfach (2). Sie besteht aus einer schriftlichen Ausarbeitung und einer mündlichen, mediengestützten Präsentation (1). Die Präsentationsleistung ist eine besondere Form der komplexen Leistung auf dem Anforderungsniveau einer Klausur (vgl. § 17). Sie dient dem Nachweis, dass die Schülerinnen und Schüler ein umfassendes Thema selbstständig erarbeiten, dokumentieren und präsentieren können (1).*

### Teil 1

#### 1. Die Vorbereitung

##### 1.1 Die Wahl des Faches

Die Schülerinnen und Schüler erbringen die Präsentationsleistung in einem von ihr / ihm in der Einführungsphase belegten Fach. Dabei übersteigt die Anzahl der von einer Lehrkraft betreuten Präsentationsleistungen die Zahl fünf nicht.

##### 1.2 Die Wahl des Themas

Das Thema der Präsentationsleistung wird von der Schülerin / dem Schüler vorgeschlagen und mit der entsprechenden Fachlehrkraft beraten. Über die Zulassung des Themas entscheidet die Lehrkraft. Das Thema kann sich entweder in das schulinterne Curriculum des Faches einpassen oder davon unabhängig formuliert werden.

##### 1.3 Die Präsentation

Die Präsentation kann themenabhängig innerhalb des regulären Unterrichts vor den Mitschüler\*innen erfolgen oder davon unabhängig, z.B. vor der betreuenden Fachlehrkraft sowie mindestens einer weiteren Kollegin / eines weiteren Kollegen. Als Protokoll der Präsentation dient das Formular *Die Bewertung der mündlichen Präsentation* (s.u.).

#### 2. Die Konsultation/en

Jede Schülerin und jeder Schüler ist verpflichtet, an mindestens zwei Konsultationen mit der Fachlehrkraft teilzunehmen (s. Laufzettel, S. 15). Diese werden auf dem Formblatt *Laufzettel Präsentationsleistung* dokumentiert. Das Protokoll verbleibt bis zur Abgabe der Arbeit bei der die Präsentationsleistung betreuenden Lehrkraft.



### 3. Die Zeitplanung

Zeitlauf im Schuljahr	Schritte der Erarbeitung der Präsentationsleistung	Formblatt
In den ersten Wochen des Schuljahres	Information der SuS durch Klassenleitung Beratung / Rücksprache mit Fachlehrkraft durch SuS  <input type="checkbox"/> <b>Wahl des Faches</b>	<i>Handreichung zum Erstellen der Präsentationsleistung ...</i>
spätestens bis zu den <b>Herbstferien</b>	<input type="checkbox"/> <b>Wahl des Themas</b> (mit Unterschrift der Fachlehrkraft!)	<i>Laufzettel Präsentationsleistung</i>
spätestens vor den <b>Weihnachtsferien</b>	<input type="checkbox"/> <b>1. Konsultation</b> <input type="checkbox"/> Thema und Gliederung besprechen	
spätestens bis Ende <b>Winterferien</b>	ggf. weitere Konsultationen  <input type="checkbox"/> <b>Abgabe der schriftlichen Ausarbeitung</b> bei der betreuenden Lehrkraft a) in einer ausgedruckten und b) in einer digitalen Fassung  <input type="checkbox"/> <b>Termin für die mündliche, mediengestützte Präsentation vereinbaren</b>	
spätestens bis <b>Notenstopp 2. Halbjahr</b>	<input type="checkbox"/> mündliche, mediengestützte Präsentation	



## 4. Hinweise zur Durchführung

### 4.1 Der Umfang und die Formatvorgaben für die schriftliche Ausarbeitung

- Fünf bis zehn am Computer geschriebene DIN-A4-Seiten **Fließtext** (d. h. ohne Deckblatt, Literaturverzeichnis und Materialanhang).
- Schrifttyp und -größe: Arial 11pt. Dies gilt für Text und Überschriften gleichermaßen.
- Zeilenabstand: 1,5; Blocksatz; Silbentrennung automatisch
- Ränder: oben 2 cm, unten 1,3 cm (inkl. Fußnoten), links 3 cm, rechts 4,5 cm
- Das Deckblatt, erste Seite, nicht nummeriert, enthält
  - Daten der Schule
  - Name der Schülerin / des Schülers, Klasse, Schuljahr
  - Thema der Präsentationsleistung, Fach, Name der Fachlehrkraft
- Gliederung: Überschrift (16pt), Kapitelüberschrift (14pt), Unterkapitelüberschrift (12pt fett) siehe oben: identische Schriftgröße
- Die folgenden Textseiten werden, beginnend mit Seite 2 nummeriert. Zum Textteil zählen Einleitung (Entwicklung der Fragestellung oder Skizzierung des Problems oder ...), in Über- und Unterkapitel gegliederter Hauptteil sowie eine prägnante Zusammenfassung der Untersuchungsergebnisse. Die letzte nummerierte Seite enthält das Quellenverzeichnis. Ggf. schließt sich ein Anhang mit ergänzendem Material an.
- Die Eigenständigkeitserklärung sowie die Archivierungsklausel stellen die letzte Seite der Arbeit dar.

### 4.2 Das richtige Zitieren bzw. Quellenangaben

Keine (wissenschaftliche) Arbeit fußt ausschließlich auf eigenen Gedanken, daher ist es nicht nur **legitim**, sondern auch **notwendig**, Gedanken von Experten zu berücksichtigen. Jedoch müssen diese auch als solche ausgewiesen werden. Trotzdem muss die selbständige inhaltliche Arbeit des Schülers/der Schülerin erkennbar sein und die Arbeit nicht aus aneinandergereihten Zitaten bestehen.

**Eine völlig einheitliche Normierung für bibliografische Angaben gibt es nicht. Wichtig ist aber die Einheitlichkeit sämtlicher Angaben.**

- Ein Zitat muss unverändert, d.h. wortwörtlich übernommen werden. Dies wird durch Anführungszeichen im Text gekennzeichnet.
- Auslassungen müssen durch eine eckige Klammer mit drei Punkten markiert werden, z.B. „Der Kuckuck brüdet [...] in Nestern von Drosselrohrsängern.“ (Bird 1965, S. 23)
- Untersuchungsergebnisse oder auch Gedanken, die von Autor\*innen veröffentlicht wurden und in eigenen Worten im Text dargestellt werden, nennt man sinngemäße / indirekte Zitate. Diese werden nicht durch Anführungszeichen markiert, in der Klammer weist der Zusatz „vgl.“ darauf hin, Beispiel: Faber ist nicht überrascht von der Tatsache, dass Sabeth seine Tochter ist. Er hatte es insgeheim ja schon geahnt (vgl. Frisch 2013, S. 13).
- Für Zitate aus dem Internet gelten prinzipiell dieselben Zitiervorschriften. In der Fußnote reicht ein Hinweis auf die zitierte Seite, z.B. in Form eines oder mehrerer eindeutiger Schlagwörter sowie des Datums des Zugriffs.
- Bei Verweisen aus dem Internet wird im Fließtext auf die genutzte Homepage (ggf. mit einem Schlagwort) hingewiesen, Beispiel: „Der Unterricht im nichtgymnasialen Bildungsgang hat auch die Aufgabe, die Schüler auf die Anforderungen der Berufs- und Arbeitswelt vorzubereiten, ...“ (Bildungsserver MV).
- In einem separat anzufertigenden Quellenverzeichnis werden alle genutzten Werke alphabetisch aufgelistet (s. 4.3).



### 4.3 Das Quellenverzeichnis erstellen

Aufgezählt werden alle Quellen, die in der Facharbeit genutzt wurden, und zwar in alphabetischer Ordnung nach Verfassernachnamen und getrennt nach Quellen in Papier- und digitaler Form. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, ein Quellenverzeichnis anzulegen. In Absprache mit der betreuenden Fachlehrkraft wird entschieden, wie dieses auszusehen hat. Maßgeblich ist, dass die Aufzählung der genutzten Quellen **vollständig und einheitlich** erfolgt.

#### 4.3.1 Quellen in Papierform

- **Wenn die Quelle das Werk eines Autors ist** (Fachwort: Monografie):  
**Nachname, Anfangsbuchstabe des Vornamens (entweder Jahreszahl in Klammern): Titel, Erscheinungsort (oder Jahreszahl hier).**  
Beispiel a): Meyer K. (2017): Die Evolution der Rosengewächse. Schwerin.  
Beispiel b): Frisch, M.: Homo Faber, Frankfurt a.M. 2013.
- **Wenn die Quelle das Werk mehrerer Autor\*innen ist** (Fachwort: Herausgeberschrift):  
**Nachname, Anfangsbuchstabe des Vornamens, Nachname der/des Zweit- (Dritt- ...) Autorin / Autors, Anfangsbuchstabe des Vornamens (entweder Jahreszahl in Klammern): Titel, Erscheinungsort (oder Jahreszahl hier).**  
Beispiel a): Meyer K., Bird C., Summer A. (2017): Die Evolution der Rosengewächse. Schwerin.  
Beispiel b): Segl, Peter u.a., Mittelalter und Moderne. Sigmaringen 1997.

#### 4.3.2 Quellen in digitaler Form

Im Quellenverzeichnis sind die vollständige Webadresse (URL) und der genaue Zeitpunkt des Zugriffs anzugeben.

Beispiel: [www.bildungmv.de/export/sites/bildungsserver/downloads/unterricht/Rahmenplaene/Rahmenplaene\\_allgemeinbildende\\_Schulen/Deutsch/rahmenplan\\_deutsch\\_gym\\_7\\_10.pdf](http://www.bildungmv.de/export/sites/bildungsserver/downloads/unterricht/Rahmenplaene/Rahmenplaene_allgemeinbildende_Schulen/Deutsch/rahmenplan_deutsch_gym_7_10.pdf). (12.01.2014, 10:59 Uhr)

## 5. Die Bewertung

Die Präsentationsleistung entspricht dem Niveau einer Klausur und wird durch die Schülerin / den Schüler als individuelle Klausurzusatzleistung in einem Fach erbracht. Die schriftliche Ausarbeitung und die mündliche Präsentation des Themas werden bei der Bewertung zu gleichen Teilen (d.h. zu je 50 P.) gewichtet. Dabei werden für den schriftlichen und mündlichen Teil keine Einzelnoten vergeben.

Die Bewertung erfolgt durch die betreuende Lehrkraft. Nach Abschluss der Präsentation erhält die Schülerin / der Schüler die korrigierte Arbeit sowie die Bewertungsbögen mit der Endnote ausgehändigt. Die Arbeit muss wieder zurückgegeben werden. Die Beratung, die zwischen Abgabe des schriftlichen Teils und der mündlichen Präsentation liegt, erfolgt **unter Bekanntgabe der Bewertung/Benotung des ersten Teils**. Ziel ist es, dass die Schülerin / der Schüler aufgrund der Rückmeldung nach Korrektur des schriftlichen Teils der Präsentationsleistung durch die betreuende Lehrkraft die Gelegenheit erhält, Nachbesserungen im wissenschaftspropädeutischen Sinne vorzunehmen.

Bei keiner oder einer unentschuldig verspäteten Abgabe oder unentschuldigter Nichteinhaltung des Präsentationstermins wird für den jeweiligen Teil der Leistung die Note „ungenügend“ (6) erteilt.

Schriftliche Ausarbeitungen und / oder mediengestützte Präsentationen, die nachweislich Textpassagen / Abbildungen / Grafiken usw. aus Primär- oder Sekundärliteratur oder von Websites (bei Texten mindestens einen Satz) OHNE Quellenangabe enthalten, werden wegen des Plagiatsvorwurfes mit „ungenügend“ (Note 6) bewertet. Auch mit Quellenangaben erfolgt im Verdachtsfall eine Plagiatsprüfung.

In Zweifelsfällen aller Art wird die Arbeit einer Zweitkorrektorin oder einem Zweitkorrektor vorgelegt.



## 5.1 Die Bewertung der schriftlichen Ausarbeitung in den Geisteswissenschaften

Der Gesamteindruck	Bemerkungen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durch die Arbeit wird die inhaltliche persönliche Auseinandersetzung mit dem Thema nachgewiesen. Das durch das Thema abgegrenzte Stoffgebiet wird erfasst. Die dargestellten Sachverhalte und Gedanken beziehen sich auf die gestellte Aufgabe.</li> <li>• Die dargestellten Inhalte sind sachlich richtig und logisch aufgebaut.</li> <li>• Es wurde mehr als ein Werk und nicht nur Internetquellen verwendet.</li> <li>• Die Verhältnismäßigkeit eigener und fremder Formulierungen wird gewahrt.</li> <li>•</li> </ul>	
<p><b>Anzahl Punkte von 10</b></p>	
Der formale Aufbau <i>siehe 4.1 für Umfang und Formatvorgaben</i>	Bemerkungen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Deckblatt ist vorhanden und ansprechend</li> <li>• Das Inhaltsverzeichnis / die Gliederung ist vorhanden</li> <li>• Der Umfang entspricht Inhalt und Vorgabe.</li> <li>• Schrifttyp und -größe, Zeilenabstand, Ränder, Bündigkeit, Silbentrennung, Seitenzählung etc. entsprechend den Vorgaben.</li> <li>• Das Quellenverzeichnis entspricht der Vorgabe, ist vollständig und einheitlich gestaltet.</li> </ul>	
<p><b>Anzahl der Punkte von 5</b></p>	



<b>Der Inhalt</b>	<b>Bemerkungen</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Eingrenzung des Themas sowie die Themenentfaltung werden in der Einleitung deutlich.</li> <li>• (Übergeordnete) Frage-/Problemstellung und Vorgehensweise werden vorgestellt und es wird zum Hauptteil übergeleitet.</li> <li>• Der Hauptteil zeigt eine Durchdringung und Abwägung der zusammen-getragenen Informationen. Die Länge der einzelnen Kapitel orientiert sich an der Wichtigkeit des Inhalts.</li> <li>• Zielsetzung, Struktur und Ergebnisse der Arbeit sind deutlich zu erkennen (roter Faden).</li> <li>• Es erfolgte eine sachlich richtige Zusammenfassung sowie Bewertung/ eigene Urteilsbildung in Bezug auf die Frage-/Problemstellung.</li> <li>• Es gibt weder unnötige Wiederholungen noch unvermittelte Gedankensprünge. Die Ausführungen sind präzise, konkret und zielorientiert.</li> <li>• Das Zusatzmaterial, z.B. Abbildungen, wurde angemessen und inhaltlich überzeugend eingesetzt.</li> </ul>	
<b>Anzahl der Punkte von 20</b>	
<b>Die Darstellungsleistung</b>	<b>Bemerkungen</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Ausdruck orientiert sich an der Standardsprache, zeigt in Wortwahl und Syntax einen angemessenen Ausdruck sowie Stil.</li> <li>• Der Text ist verständlich formuliert. (Schülersprache von Eltern/Profisprache abgrenzen!)</li> <li>• Verwendung und Erklärung von Fachbegriffen – entweder im Text oder als Glossar.</li> <li>• Der Text ist sprachlich korrekt verfasst (Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik, Satzbau).</li> <li>• Eine sprachliche und inhaltliche Verknüpfung der einzelnen Kapitel ist erkennbar.</li> <li>• Die genutzten Quellen sind im Fließtext korrekt zitiert.</li> <li>• Die verwendeten Quellen sind vollständig und sowohl in den Fußnoten als auch im Quellen-/Literaturverzeichnis korrekt aufgeführt.</li> </ul>	
<b>Anzahl der Punkte von 15</b>	

	<b>Erreichte Punkte</b>	<b>Mögliche Punkte</b>
<b>Gesamteindruck*</b>		10
<b>Formaler Aufbau</b>		05
<b>Inhalt</b>		20
<b>Darstellung</b>		15
<b>Punkte gesamt</b>		<b>von 50</b>



## 5.2 Die Bewertung der schriftlichen Ausarbeitung in den Naturwissenschaften

Der Gesamteindruck	Bemerkungen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durch die Arbeit wird die inhaltliche persönliche Auseinandersetzung mit dem Thema nachgewiesen. Das durch das Thema abgegrenzte Stoffgebiet wird erfasst. Die dargestellten Sachverhalte und Gedanken beziehen sich auf die gestellte Aufgabe.</li> <li>• Die dargestellten Inhalte sind sachlich richtig und logisch aufgebaut.</li> <li>• Es wurde mehr als ein Werk und nicht nur Internetquellen verwendet.</li> <li>• Die Verhältnismäßigkeit eigener und fremder Formulierungen wird gewahrt.</li> </ul>	
<p><b>Anzahl Punkte von 10</b></p>	
Der formale Aufbau <i>siehe 4.1 für Umfang und Formatvorgaben</i>	Bemerkungen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein Deckblatt ist vorhanden und ansprechend.</li> <li>• Ein korrektes Inhaltsverzeichnis / eine Gliederung ist vorhanden.</li> <li>• Der Umfang ist angemessen.</li> <li>• Schrifttyp und -größe, Zeilenabstand, Ränder, Bündigkeit, Silbentrennung, Seitenzählung etc. entsprechen den Vorgaben</li> <li>• Ein weitgehend korrektes Literaturverzeichnis / das Quellenverzeichnis wurde erstellt.</li> </ul>	
<p><b>Anzahl der Punkte von 5</b></p>	



Der Inhalt	Bemerkungen
<p><b>EINLEITUNG</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Fragestellung wird vorgestellt, der allgemeine Kenntnisstand ggf. die eigene Motivation wird umrissen.</li> <li>• Die Begründung für die Bearbeitung des Themas ist erkennbar, die Eingrenzung wird deutlich.</li> <li>• Die Vorgehensweise wird begründet.</li> <li>• Erwartungen, Vermutungen, Hypothesen werden genannt.</li> </ul>	
<p><b>METHODEN</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Genaue Darstellung der „Untersuchungsmethoden“:</li> <li>• Wie wurde vorgegangen? Welche Versuche/Interviews/ außerschulische Gänge wohin/etc. wurden zu welchem Zweck unternommen?</li> <li>• Es ist eine kreative Herangehensweise erkennbar.</li> </ul>	
<p><b>ERGEBNISSE</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Resultate werden übersichtlich dargestellt.</li> <li>• Sie sind faktisch richtig/wahrscheinlich.</li> <li>• Es gibt an dieser Stelle keine persönliche Bewertung der Ergebnisse.</li> </ul>	
<p><b>DISKUSSION</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Es erfolgt eine Bewertung der Ergebnisse entsprechend der vorhandenen Literatur sowie eine eigene Interpretation.</li> <li>• Die Diskussion zeigt, dass das Thema und die Ergebnisse fachlich durchdrungen worden sind.</li> <li>• Es gibt kreative Ansätze.</li> <li>• Es gibt abschließend eine sachlich richtige und nachvollziehbare Zusammenfassung.</li> </ul>	
<p><b>LITERATUR</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hier finden sich alle Werke, aus denen zitiert wird.</li> <li>• Korrekte alphabetische und zeitliche Reihenfolge.</li> <li>• Korrekt zitiert</li> </ul>	
<p><b>ALLGEMEIN</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Es gibt weder unnötige Wiederholungen noch unvermittelte Gedankensprünge.</li> <li>• Die Länge der einzelnen Kapitel orientiert sich an der Wichtigkeit des Inhalts. Zielsetzung, Struktur und Ergebnisse der Arbeit sind deutlich zu erkennen (roter Faden).</li> <li>• Die Ausführungen sind präzise, konkret und zielorientiert.</li> </ul>	
<p><b>ZUSATZMATERIAL</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abbildungen wurden angemessen und inhaltlich überzeugend eingesetzt.</li> <li>• Abbildungen, Tabellen, Grafiken haben alle einen durchgehend nummerierten Titel.</li> <li>• Ein Anhang liefert ausschließlich zusätzliche Informationen.</li> </ul>	
<p><b>Anzahl der Punkte von 20</b></p>	





Die Darstellungsleistung	Bemerkungen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Ausdruck orientiert sich an der Standardsprache, zeigt in Wortwahl und Syntax einen angemessenen Ausdruck sowie Stil.</li> <li>• Der Text ist verständlich formuliert. (Schülersprache von Eltern/Profisprache abgrenzen!)</li> <li>• Die Verwendung und Erklärung von Fachbegriffen – entweder im Text oder als Glossar.</li> <li>• Der Text ist sprachlich korrekt verfasst (Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik, Satzbau).</li> <li>• Eine sprachliche und inhaltliche Verknüpfung der einzelnen Kapitel ist erkennbar.</li> <li>• Eigene Befunde sind von fremden Quellen klar zu unterscheiden.</li> </ul>	
<p><b>Anzahl der Punkte von 15</b></p>	

	Erreichte Punkte	Mögliche Punkte
<b>Gesamteindruck*</b>		10
<b>Formaler Aufbau</b>		05
<b>Inhalt</b>		20
<b>Darstellung</b>		15
<b>Punkte gesamt</b>		<b>von 50</b>

\* In den Gesamteindruck fließen die Lernleistung, die Zuverlässigkeit und die gezeigte Anstrengungsbereitschaft während der Erarbeitungsphase ein.



### 5.3 Die Bewertung der schriftlichen Ausarbeitung in den musisch-künstlerischen Fächern

Der Gesamteindruck	Bemerkungen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durch die Arbeit wird die inhaltliche persönliche Auseinandersetzung mit dem Thema nachgewiesen. Das durch das Thema abgegrenzte Stoffgebiet wird erfasst. Die dargestellten Sachverhalte und Gedanken beziehen sich auf die gestellte Aufgabe.</li> <li>• Die dargestellten Inhalte sind sachlich richtig und logisch aufgebaut.</li> <li>• Es wurde mehr als ein Werk und nicht nur Internetquellen verwendet.</li> <li>• Die Verhältnismäßigkeit eigener und fremder Formulierungen wird gewahrt.</li> </ul>	
<b>Anzahl Punkte von 5</b>	
Der formale Aufbau <i>siehe 4.1 für Umfang und Formatvorgaben</i>	Bemerkungen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Deckblatt ist vorhanden und ansprechend</li> <li>• Inhaltsverzeichnis/Gliederung ist vorhanden</li> <li>• Umfang ist angemessen</li> <li>• Schrifttyp und -größe, Zeilenabstand, Ränder, Bündigkeit, Silbentrennung, Seitenzählung etc. entsprechend den Vorgaben</li> <li>• Das Literaturverzeichnis / das Quellenverzeichnis (ACHTUNG: Unterschied zwischen Geistes- und Naturwissenschaften)</li> </ul>	
<b>Anzahl der Punkte von 5</b>	



Der Inhalt	Bemerkungen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Eingrenzung des Themas sowie die Themenentfaltung werden in der Einleitung deutlich.</li> <li>• (Übergeordnete) Frage-/Problemstellung und Vorgehensweise werden vorgestellt und es wird zum Hauptteil übergeleitet.</li> <li>• Der Hauptteil zeigt eine Durchdringung und Abwägung der zusammengetragenen Informationen. Die Länge der einzelnen Kapitel orientiert sich an der Wichtigkeit des Inhalts.</li> <li>• Zielsetzung, Struktur und Ergebnisse der Arbeit sind deutlich zu erkennen (roter Faden).</li> <li>• Es erfolgte eine sachlich richtige Zusammenfassung sowie Bewertung/ eigene Urteilsbildung in Bezug auf die Frage-/Problemstellung.</li> <li>• Es gibt weder unnötige Wiederholungen noch unvermittelte Gedankensprünge. Die Ausführungen sind präzise, konkret und zielorientiert.</li> <li>• Das Zusatzmaterial, z.B. Abbildungen, wurde angemessen und inhaltlich überzeugend eingesetzt.</li> </ul>	
<b>Anzahl der Punkte von 10</b>	
Praktische Leistung (im künstlerischen Bereich)	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesamteindruck der Produktion</li> <li>• Material und Werkzeuge zielgerichtet auswählen und in ästhetischen und künstlerischen Prozessen einsetzen</li> <li>• Ein eigenes Repertoire an zeichnerischen, malerischen, plastischen, performativen und medialen Gestaltungsfähigkeiten wurde planvoll verwendet und erweitert</li> <li>• Selbst initiierten Gestaltungsprozessen wurde form- und bedeutungsetzend sowie konsequent nachgegangen, diese wurden dokumentiert und vermittelt.</li> </ul>	
<b>Anzahl der Punkte von 15</b>	



Die Darstellungsleistung	Bemerkungen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Ausdruck orientiert sich an der Standardsprache, zeigt in Wortwahl und Syntax einen angemessenen Ausdruck sowie Stil.</li> <li>• Der Text ist verständlich formuliert. (Schülersprache von Eltern/Profisprache abgrenzen!)</li> <li>• Verwendung und Erklärung von Fachbegriffen – entweder im Text oder als Glossar.</li> <li>• Der Text ist sprachlich korrekt verfasst (Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik, Satzbau).</li> <li>• Eine sprachliche und inhaltliche Verknüpfung der einzelnen Kapitel ist erkennbar.</li> <li>• Die genutzten Quellen sind im Fließtext korrekt zitiert.</li> <li>• Die verwendeten Quellen sind vollständig und sowohl in den Fußnoten als auch im Quellen-/ Literaturverzeichnis korrekt aufgeführt.</li> </ul>	
<b>Anzahl der Punkte von 15</b>	

	Erreichte Punkte	Mögliche Punkte
<b>Gesamteindruck*</b>		5
<b>Formaler Aufbau</b>		5
<b>Inhalt</b>		10
<b>Praktische Leistung</b>		15
<b>Darstellung</b>		15
<b>Punkte gesamt</b>		<b>von 50</b>

\* In den Gesamteindruck fließen die Lernleistung, die Zuverlässigkeit und die gezeigte Anstrengungsbereitschaft während der Erarbeitungsphase ein.



## 6. Die Bewertung der mündlichen, mediengestützten Präsentation

Name	Klasse, Fach, Lehrkraft	Thema

Bewertungskriterien	Bemerkungen
<b>Formale Vorgaben</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeit eingehalten (10 bis 15 Minuten)</li> <li>• Folienanzahl nicht über-/unterschritten (15 bis 20)</li> <li>• Folien mit <i>relevanten</i> Abbildungen</li> <li>• Kein Fließtext</li> <li>• Keine Gliederungsübersicht (Inhaltsverzeichnis) als Einzelfolie</li> <li>• Quellenangaben sind auf Nachfrage vorhanden</li> </ul>	
<b>Punkte von 15</b>	
<b>Vortragsweise</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Interesse weckende Einführung</li> <li>• deutliche, laute Aussprache</li> <li>• angemessene Sprechgeschwindigkeit</li> <li>• freier Vortrag (Spickzettel sind erlaubt)</li> <li>• zugewandte Vortragsweise</li> <li>• lebhafter, überzeugender Stil</li> </ul>	
<b>Punkte von 20</b>	
<b>Inhalt</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Werden die wesentlichen Aspekte der schriftlichen Arbeit vorgestellt?</li> <li>• Wird der Inhalt für den Laien verständlich strukturiert und aufbereitet?</li> <li>• Werden die benutzten Fremdwörter und Fachbegriffe erklärt?</li> <li>• Sind die Abbildungen sinnvoll gewählt worden?</li> <li>• Sind die gewonnenen eigenen Erkenntnisse in Bezug zur Frage-/Problemstellung klar erkennbar?</li> <li>• Ist ein Fazit, eine Zusammenfassung, eine Schlussfolgerung, eine eigenständige Urteilsbildung (<i>für den geisteswissenschaftlichen Bereich</i>) vorhanden?</li> </ul>	
<b>Punkte von 15</b>	
<b>Punkte gesamt von 50</b>	



## 7. Gesamtbewertung der Präsentationsleistung

Name	Klasse, Fach	Thema

<b>Ergebnis mündlicher Teil der Präsentationsleistung</b>	
<b>Ergebnis schriftlicher Teil der Präsentationsleistung</b>	
<b>GESAMTNOTE für die Präsentationsleistung</b>	

Datum, Unterschrift Fachlehrkraft, ggf. Unterschrift Kokorrektor\*in



## Teil 2

### Laufzettel Präsentationsleistung

Name der Schülerin / des Schülers

Fach, in dem die Leistung erbracht wird	Klasse, Klassenleitung
Betreuende Fachlehrkraft	Thema der Präsentationsleistung

Letzter möglicher Termin	Inhalt / Anlass	Kürzel betreuende Lehrkraft	Unterschrift Schüler*in
	Beratung I durch Fachlehrkraft		
<b>Bis Mi, 29.09.2021</b>	Einreichen von Fach, Titel und betreuender Lehrkraft bei der Klassenleitung		
<b>Bis Mo, 13.12.2021</b>	Beratung II durch Fachlehrkraft		
<b>Januar 2022</b>	Abgabe der Gliederung und Beratungstermin III		
	ggf. weiterer Beratungstermin		
<b>Bis Mo, 21.02.2022</b>	Einreichen der schriftlichen Präsentationsleistung sowohl in Papierform als auch digital (inkl. Eigenständigkeitserklärung!) bei der betreuenden Lehrkraft		
	Beratungstermin nach der Korrektur der schriftlichen Ausarbeitung (ausgekräftigte Korrekturen!) zur Verbesserung der mediengestützten Präsentation bei der betreuenden Lehrkraft		
	Mündliche Präsentation		
<b>Vor Notenstopp 2. Halbjahr</b>	Bekanntgabe der Gesamtbewertung		

Datum, Unterschrift betreuende Fachlehrkraft, Schüler\*in, Klassenleitung



## **Eigenständigkeitserklärung**

Hiermit versichere ich, dass ich die vorliegende schriftliche Ausarbeitung zur Präsentationsleistung gemäß §18 der APVO vom 18.02.2019 selbstständig angefertigt, keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel einschließlich des World Wide Webs und anderer elektronischer Medien benutzt und die Stellen der Arbeit, die im Wortlaut oder im wesentlichen Inhalt aus anderen Werken entnommen wurden, mit genauer Quellenangabe kenntlich gemacht habe.

---

Ort, Datum, Unterschrift der Schülerin / des Schülers

---

## **Archivierungsklausel**

Im Falle der Aufbewahrung meiner Arbeit im Archiv der Schulbibliothek erkläre ich mein Einverständnis, dass die Arbeit Benutzern zugänglich gemacht werden kann.

---

Ort, Datum, Unterschrift der Schülerin / des Schülers

---